

*Herrn Bezirksbürgermeister Brüssermann der  
Bezirksvertretung Heckinghausen*

Datum 17.07.2020

**Gemeinsamer Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0633/20**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**18.08.2020**

Gremium  
**BV Heckinghausen**

---

## **Umbenennung Mohrenstraße in Willy-Spicher-Straße**

### **Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung beschließt die Umbenennung der Mohrenstraße in Willy-Spicher-Straße.

### **Unterschrift**

J. Vogler

### **Begründung**

Im Zuge der aktuellen gesellschaftlichen Antirassismus-Debatte finden völlig zurecht Hinweise im öffentlichen Raum verstärkte Aufmerksamkeit, die auf einen rassistischen Hintergrund verweisen.

Die Mohrenstr. im Bezirk Heckinghausen ist im Zentrum der weitreichenden Vorhaben im Rahmen der „Sozialen Stadt“ und erhält damit in der Zukunft noch erhöhte öffentliche Beachtung.

Eine Umbenennung dieses Straßennamens sollte deshalb das Anliegen der Bezirksvertretung sein.

Die Umbenennung sollte ein deutliches Zeichen dafür setzen, daß wir anderen Werten verpflichtet sind.

In der Vorschlagsliste für Straßennamen aus dem Jahre 2012 ist der Name von Willy Spicher aufgeführt.

Dieser Vorschlag resultiert aus einem Antrag des Jugendrings.

Willy Spicher lebte viele Jahre in Heckinghausen.

Er war gewählter Abgeordneter für den Wuppertaler Stadtrat, für den Landtag in NRW und für den Reichstag.

Nach der Machtübernahme durch die Nazis wurde Willy Spicher als Abgeordneter der KPD sofort der Verfolgung der Nazis ausgesetzt und im Polizeigefängnis und im KZ Kemna inhaftiert, später in Esterwegen.

Zum Kriegsende sorgte Willy Spicher mit dafür, daß Heckinghausen kampfflos der einrückenden US-Armee übergeben wurde.

Mit einer Ehrung von Willy Spicher im öffentlichen Raum in Heckinghausen setzt die Bezirksvertretung Heckinghausen damit ein deutliches Zeichen für Antifaschismus und Antirassismus.